



JOHN DEERE

John Deere Verhaltenskodex
für Lieferanten
Wie wir arbeiten

Einführung

Dieser Verhaltenskodex gilt für alle Unternehmen, die Produkte oder Dienste für John Deere bereitstellen, sowie für ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, Joint Ventures und Unternehmensbereiche. Die Einhaltung dieses Verhaltenskodex seitens der Lieferanten und ihrer Mitarbeitenden bildet die Voraussetzung für geschäftliche Tätigkeiten mit John Deere.

John Deere Lieferanten müssen Gesetze, Vorschriften, Richtlinien und John Deere Richtlinien des jeweiligen Landes und Standorts einhalten. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie mit den Geschäftspraktiken ihrer Lieferanten und Subunternehmer vertraut sind und dafür sorgen, dass diese alle Grundsätze und Anforderungen dieses Verhaltenskodex für Lieferanten einhalten. John Deere kann die Beziehung zu einem Lieferanten, der diesen Kodex nicht einhält, beenden.

Gesundheit und Sicherheit

Lieferanten müssen Arbeitskräften und Besuchern ein sicheres Arbeitsumfeld bieten, das ihre Gesundheit schützt. Sie sollten aus eigener Initiative Maßnahmen zur Unfallvorbeugung und Reduzierung von Gesundheitsrisiken ergreifen. Sie müssen gewährleisten, dass sie im Rahmen ihrer Tätigkeit sämtliche Gesetze zu Gesundheit und Arbeitssicherheit einhalten.

Umwelt

Lieferanten müssen ihre Arbeit nachhaltig und unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf natürliche Ressourcen sowie Umwelt, Kunden und Mitarbeiter ausüben. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie innerhalb der Gemeinschaften, in denen sie tätig sind, ein verantwortungsbewusstes gesellschaftliches Engagement zeigen. Sie müssen sicherstellen, dass sie im Rahmen ihrer Tätigkeit alle geltenden Gesetze zu Bodenschutz, Emissionen, Abwässern, Gefahrstoffen, Verpackungen und zur Abfallentsorgung einhalten.

Weltweit untersagen oder beschränken Gesetze und Regelungen (z. B. EU RoHS, EU REACH, California Proposition 65, U.S. TSCA) bestimmte Substanzen und/oder verpflichten Hersteller und Lieferanten, Informationen über regulierte Substanzen in ihren Produkten bereitzustellen. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie sich an die Liste der Materialien mit Verwendungsbeschränkung von John Deere sowie an alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Produkte und Materialien halten, die sie an John Deere liefern oder für John Deere herstellen. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie auf Anfrage Dokumente bereitstellen, die belegen, dass alle entsprechenden Regelungen eingehalten wurden. Zu diesen Dokumenten zählen auch Konformitätserklärungen sowie Dokumente, in denen alle verwendeten Materialien offengelegt werden.



Arbeits- und Menschenrechte

ARBEITS- UND MENSCHENRECHTE

Bei John Deere achten wir die Menschenrechte und respektieren die Würde jedes einzelnen Menschen weltweit. Dieses Engagement steht in Einklang mit den Werten und den Praktiken von John Deere. Wir bemühen uns darum, dass die Menschenrechte aller Arbeitskräfte in unserer Lieferkette geschützt werden, und erwarten dasselbe von unseren Lieferanten.

KINDERARBEIT

Lieferanten dürfen keine Arbeitskräfte unter 15 Jahren beschäftigen und müssen die Regelungen der Internationalen Arbeitsorganisation beachten. Wenn örtliche Gesetze ein höheres Mindestalter vorgeben, müssen sich die Lieferanten an diese Vorgabe halten. Arbeitskräfte unter 18 Jahren dürfen keine Arbeiten ausführen, die ihre Menschenrechte verletzen, ihre Gesundheit oder Sicherheit gefährden oder ihre Ausbildung beeinträchtigen könnten.

ZWANGSARBEIT

Lieferanten müssen sich an alle Arbeitsgesetze halten. Lieferanten ist es untersagt, sich an Praktiken wie z. B. dem Menschenhandel zu beteiligen, die eine moderne Form der Sklaverei darstellen, auf Zwangsarbeit, unfreiwillige Arbeit oder Sklavenarbeit zurückzugreifen oder Materialien oder Dienste von Unternehmen zu erwerben, die Zwangsarbeit, unfreiwillige Arbeit oder Sklavenarbeit einsetzen. Lieferanten müssen nachweisen können, dass in ihren Produkten verwendete Materialien den Arbeitsgesetzen und den Gesetzen zu moderner Sklaverei des Landes bzw. der Länder entspricht, in denen sie geschäftlich tätig sind.

KONFLIKTMINERALE

Es wird von Lieferanten erwartet, die John Deere Richtlinie zu Konfliktmineralen einzuhalten. Zu den Anforderungen dieser Richtlinie gehören das Beantworten von Informationsanfragen zu Quelle und Ursprung von Konfliktmineralen in den Teilen, Komponenten oder Materialien, die an John Deere geliefert werden.

[Richtlinie zu Konfliktmineralen](#)

EINSTELLUNGS- UND BESCHÄFTIGUNGSVERFAHREN

Die Einstellungsverfahren der Lieferanten müssen Belege über die rechtmäßige Arbeitserlaubnis der Arbeitskräfte für das jeweilige Land umfassen und sicherstellen, dass alle erforderlichen Unterlagen wie beispielsweise die Arbeitserlaubnis zur Verfügung stehen. Von John Deere Lieferanten wird erwartet, dass sie allen Arbeitskräften eine Chancengleichheit, einschließlich des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Tarifverhandlungen, bieten. Lieferanten müssen außerdem Diskriminierung aufgrund von Alter, ethnischer Gruppe, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, Ehe- oder Partnerschaftsstatus, Familienstatus, genetischer Information, Abstammung, geografischem Hintergrund, Staatsbürgerschaft, Behinderung, Gewerkschaftsmitgliedschaft, Militär- oder Veteranenstatus oder jeder anderen Klassifizierung oder jedem anderen Status, die/der durch das geltende Recht des Landes, des Bundesstaates/der Provinz oder durch lokale Gesetze, Regeln oder Vorschriften geschützt ist, untersagen.

LIEFERANTENVIELFALT

Lieferanten werden ermutigt, Vielfalt, Fairness und Einbeziehung an ihren Arbeitsplätzen zu unterstützen. Lieferanten werden außerdem ermutigt, ein Beschaffungsprogramm für Lieferantenvielfalt mit dem Ziel zu etablieren, Waren und Dienstleistungen von kleinen und/oder benachteiligten Unternehmen zu beziehen.

BELÄSTIGUNG

Lieferanten müssen alle Arbeitskräfte mit Respekt und Würde behandeln. Mitarbeiter dürfen keiner Prügelstrafe, körperlicher, sexueller, psychologischer oder verbaler Belästigung oder sonstigem Missbrauch ausgesetzt werden.

Lieferanten müssen ein Umfeld schaffen, in dem Arbeitskräfte Bedenken ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen vorbringen können. Sofern dies gesetzlich zulässig ist, sollten Lieferanten über ein System zum anonymen Melden von Bedenken verfügen.

VERGÜTUNG UND ARBEITSSTUNDEN

Es wird von den Lieferanten erwartet, dass sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf die Vergütung und die Arbeitszeit der Arbeitskräfte einhalten. Lieferanten sollten ihre Arbeit so ausführen, dass Überstunden begrenzt werden und ein humanes und zugleich produktives Arbeitsumfeld gewährleistet ist.



Ethik

Globale Handels-Compliance

Lieferanten müssen jegliche geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften in Bezug auf Sanktionen, Exportkontrolle und Import befolgen. Lieferanten dürfen John Deere keine Teile oder Materialien liefern bzw. keine Dienstleistungen anbieten, die aus Ländern oder von Parteien stammen, die einem Embargo unterliegen. Außerdem müssen Lieferanten auf Anfragen seitens John Deere bezüglich Informationen zum Ursprungsland und zu Freihandelsabkommen zeitnah und präzise antworten.

Geschenke und Zuwendungen

Lieferanten dürfen Mitarbeitenden von John Deere keine Geschenke machen. Das schließt auch Geschenke von geringfügigem Wert ein. Zwar ist es in manchen Kulturen gängige Praxis, Geschenke zu machen, jedoch besteht John Deere darauf, dass die Lieferanten die Unternehmenspolitik, keine Geschenke von Lieferanten anzunehmen, respektieren. Hierdurch wird sichergestellt, dass Mitarbeitende von John Deere stets objektiv und unparteiisch urteilen und im besten Interesse von John Deere handeln.

Interessenskonflikte

Es wird von Lieferanten erwartet, jede Situation zu vermeiden, in der es einen Interessenskonflikt oder den Anschein eines Interessenskonflikts zwischen ihren persönlichen Interessen und den Interessen von John Deere geben könnte. Beispiele für potentielle Interessenskonflikte sind die folgenden Situationen:

- Ein Lieferant beschäftigt einen Mitarbeitenden von John Deere, um Arbeiten für den Lieferanten auszuführen
- Ein Lieferant befindet sich teilweise oder gänzlich im Besitz eines Mitarbeitenden von John Deere oder eines Familienmitglieds eines solchen Mitarbeitenden
- Ein Lieferant wird von einem Mitarbeitenden von John Deere beschäftigt oder betreut, mit dem dieser Lieferant eine enge persönliche Beziehung hat

Tatsächliche oder potentielle Interessenskonflikte sollten umgehend einem Vertreter des John Deere Lieferantenmanagement gemeldet werden.

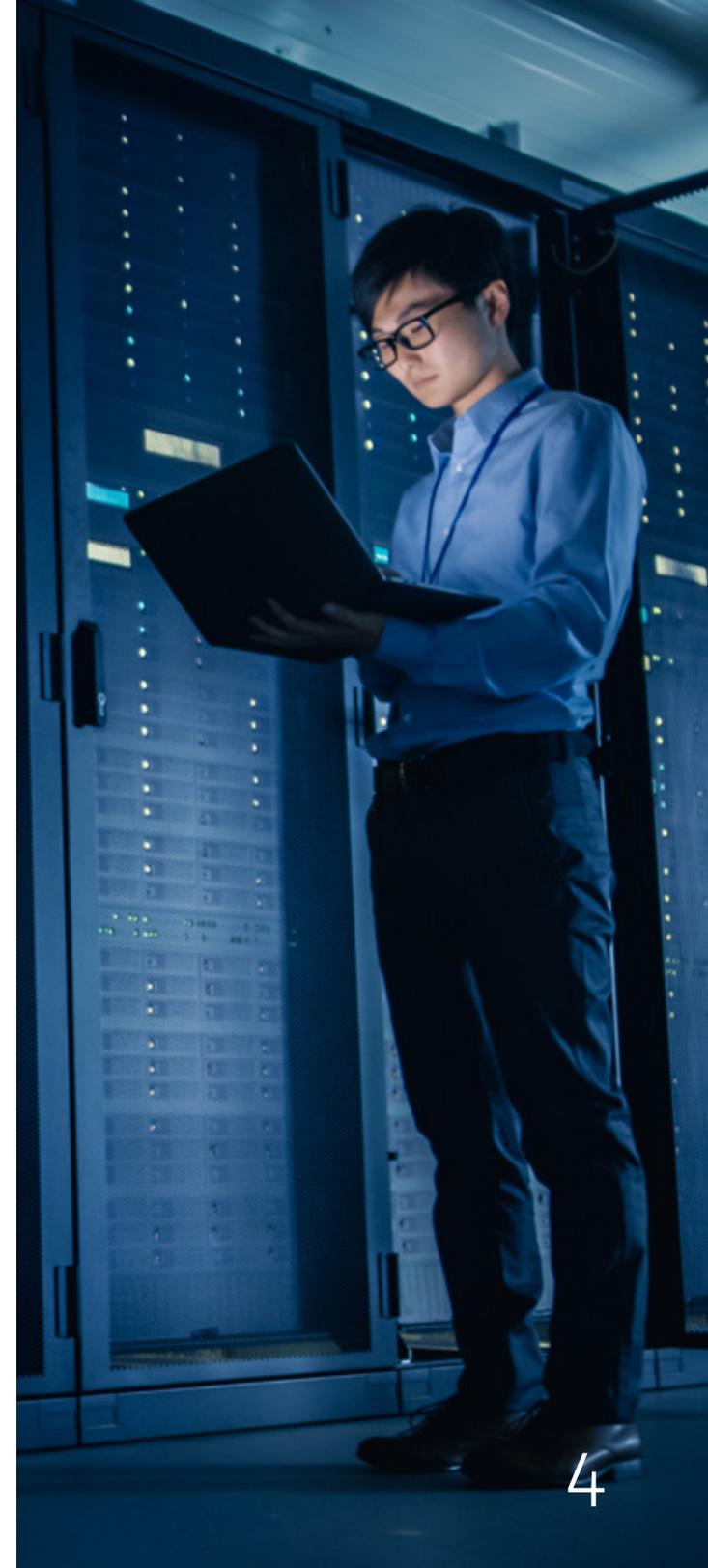
Unangemessene Zahlungen

Bestechungen, Schmiergelder und ähnliche Zahlungen sind strengstens untersagt. Dieses Verbot gilt auch, wenn lokale Gesetze derartige Verfahren zulassen. Mitarbeitenden, Lieferanten und Vertretern, die im Namen von John Deere handeln, ist die Annahme derartiger Zuwendungen unter allen Umständen strengstens untersagt.

Vertrauliche Informationen

Der richtige Umgang mit vertraulichen und personenbezogenen Informationen ist wesentlich für den Erfolg von John Deere und seinen Lieferanten. Lieferanten müssen Informationen in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen und Vorschriften sammeln und verarbeiten. Lieferanten müssen alle vertraulichen Informationen – einschließlich Daten, personenbezogene Daten und geistiges Eigentum – mit geeigneten Kontrollen, Schutzmaßnahmen und Maßnahmen zur Informationssicherheit schützen, die im Verhältnis zur Sensibilität der vertraulichen Informationen angemessen sind und mindestens dasselbe Schutzniveau erreichen, das sie für ihre eigenen, vergleichbaren vertraulichen Informationen verwenden. Lieferanten dürfen vertrauliche und personenbezogene Informationen nur so empfangen, abrufen, verwenden und weitergeben, wie dies explizit von John Deere genehmigt und vereinbart wurde – und auch nur für die Zwecke, für welche die vertraulichen und personenbezogenen Informationen bereitgestellt wurden. Unsere Lieferanten können erwarten, dass John Deere ihre vertraulichen und personenbezogenen Daten auf ähnliche Weise schützt. Lieferanten dürfen geistiges Eigentum, Warenzeichen, Bilder oder andere urheberrechtlich geschützte Materialien von John Deere nur verwenden, wenn dies ausdrücklich von John Deere gestattet wurde. Wenn Lieferanten vertrauliche Informationen erhalten, die nicht für sie bestimmt waren, so wird erwartet, dass sie diese vertraulichen Informationen umgehend löschen und nicht als unangemessenes Druckmittel gegen John Deere oder Lieferanten von John Deere verwenden.

Globale Richtlinien zur Lieferantenkommunikation →



Nachhaltige Beschaffung

MANAGEMENTSYSTEM VON LIEFERANTEN

Lieferanten müssen über ein Managementsystem verfügen, das die Einhaltung der geltenden Gesetze, Vorschriften und John Deere Richtlinien gewährleistet. Sie müssen diesen Verhaltenskodex für Lieferanten einhalten und Betriebsrisiken bezüglich dieses Kodex identifizieren und reduzieren. Das System sollte zudem kontinuierliche Verbesserungen sowie die Einhaltung von sich ändernden Gesetzen und Vorschriften unterstützen. Ein Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheits-Managementssystem (EHS), beispielsweise gemäß ISO 14001 oder ISO 45001, wird zur Einhaltung der EHS-Anforderungen dringend empfohlen.

LIEFERKETTENTRANSPARENZ

Die Einhaltung dieses Verhaltenskodex setzt die Transparenz der Lieferketten voraus. Bei bekannten und bestätigten Bedenken, welche sich auf die Geschäfte von John Deere auswirken, kann John Deere zur Kontrolle Unterlagen anfordern, Audits vor Ort durchführen, Pläne für Korrekturmaßnahmen durchsehen und genehmigen und die Umsetzung der Korrekturmaßnahmen prüfen. Dazu gehört unter anderem eine Unterstützung der Berichtspflichten von John Deere im Hinblick auf regulierte Substanzen und Konfliktminerale. Außerdem wird von Lieferanten erwartet, dass sie auf Anfrage eine angemessene Dokumentation dafür vorlegen, dass dieser Verhaltenskodex für Lieferanten in ihrer Lieferkette eingehalten wird.

KOMMUNIKATION

Lieferanten müssen John Deere bei der Durchsetzung des Verhaltenskodex für Lieferanten durch die Vermittlung der Prinzipien an ihre Aufseher, Mitarbeitenden und ihre Lieferkette unterstützen und dafür sorgen, dass dieser Verhaltenskodex für Lieferanten eingehalten wird. Außerdem wird von Lieferanten erwartet, sicherzustellen, dass ihre Lieferkette über die Verpflichtung zur Meldung von Verstößen gegen diesen Verhaltenskodex für Lieferanten bei John Deere informiert ist und Bedenken bzw. Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex für Lieferanten der John Deere Compliance-Hotline zu melden sind.



MELDUNG VON VERSTÖSSEN

Lieferanten können sich mit Fragen bzw. Kommentaren zu diesem Kodex an ihren zuständigen Vertreter des Lieferantenmanagements oder unter 90SMCompliance@JohnDeere.com an den Manager für Supply Chain Compliance wenden.

Von Mitarbeitenden der Lieferanten wird erwartet, dass sie interne Fragen und Probleme innerhalb ihrer Vertriebspartnerorganisation abarbeiten. Verhaltensweisen, die mit dem Verhaltenskodex für Lieferanten in Konflikt stehen, oder unethisches Verhalten einer/-s Mitarbeitenden von John Deere können jedoch einer Führungskraft von John Deere oder über die John Deere Compliance-Hotline vertraulich gemeldet werden, die online unter <https://johndeere.ethicspoint.com> zur Verfügung steht.

Die lokalen Telefonnummern für das jeweilige Land finden Sie auch auf der Hotline-Webseite. Sofern gesetzlich zulässig, ist eine anonyme Meldung möglich. Die John Deere Compliance-Hotline ist täglich rund um die Uhr erreichbar.

